

m

messe magazin

Finde Deinen *Traum* Beruf!

Chemnitz / Messe Chemnitz
27./28. Februar 2016
Sa. und So. 10.00 - 16.00 Uhr

azubi & studientage
DIE MESSE FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM

 Besuche uns auf
facebook.com/azubitage

Wenn ich groß bin,
bringe ich dich
sicher an Land!



 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Chemnitz

In Kooperation mit:

Freie Presse

 **MESSE
CHEMNITZ**

www.azubitage.de

 **message**
messe & marketing GmbH

Eintritt frei!
12 Jahre
Chemnitz

Plane.Deinen.Messebesuch. Auf azubitage.de!

Die azubi- & studientage sind nicht irgendeine Messe. Sie sind **DEINE** Messe. Auf www.azubitage.de findest du alle Infos für deinen perfekten Messtag: ob Ausstellerliste, Hallenplan oder Vortragsprogramm – hier siehst du alles auf einen Klick.

Nutze den Webcode – den Schlüssel zum Aussteller

- Wähle auf www.azubitage.de deine Messestadt aus
- Unter „Webcode-Eingabe“ trägst du den Webcode ein
- Über das Profil von deinem Wunschaussteller kannst du nun:
 - Deinen passenden Gesprächstermin vereinbaren
 - Die perfekten Bildungs- und Studienangebote raussuchen
 - Dich auf dem Hallenplan orientieren
 - Auf der Ausstellerhomepage recherchieren

Wer rastet, der rostet: also klick dich rein!

Impressum

Herausgeber:

Frans Louis Isrif, Geschäftsführer der mmm message messe & marketing GmbH
Englerstraße 32a | 69126 Heidelberg
T +49 (0) 6221 71404-0 | F +49 (0) 6221 71404-50
www.azubitage.de

Anzeigen und Redaktion:

Sabine Godau, Frans Louis Isrif

Grafik und Layout:

Angela Rebholz

Druck:

A. Bernecker Verlag GmbH, Melsungen

Schadensersatz für fehlerhafte, unvollständige oder nicht erschienene Anzeigen, Logos, Texte und sonstige Angaben ist ausgeschlossen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.

Die Verwendung von Adressen, speziell die Aufnahme in Adressbestände o. ä., ist nicht gestattet. Die in dem Messemagazin aufgeführten Adressen und weiterführenden Informationen dürfen nicht für gewerbliche Zwecke erfasst, auf Datenträger abgespeichert oder zu Werbezwecken verwendet werden! Missbrauch wird geahndet!

Was ist der Webcode?

Jedem Aussteller ist ein sechsstelliger Code aus Ziffern und Buchstaben zugeordnet, z. B. 93R7RT, HU8E5G o. ä.

Auf www.azubitage.de findest du mit dieser Kombination mit einem Klick alle Infos über deinen Wunschaussteller. Der passende Webcode zum Aussteller steht im Ausstellerverzeichnis am Ende des Magazins.



azubi- & studientag(e) 2016

- 11./12. März 2016 / München
- 15./16. April 2016 / Koblenz
- 7. Mai 2016 / Stuttgart
- 09./10. September 2016 / Kassel
- 17. September 2016 / Bottrop
- 4./5. November 2016 / Leipzig
- 18./19. November 2016 / Frankfurt

ima 2016

- 24. September 2016 / Hameln

abi pure 2016

- 8. Oktober 2016 / Nürnberg

Kostenlose
Kinderbetreuung
an beiden
Veranstaltungstagen!



Liebe Schüler, liebe Besucher,

herzlich willkommen zur 12. Auflage der azubi- & studientage in der Messe Chemnitz. 7.400 Jugendliche informierten sich im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihren Eltern und Angehörigen über aktuelle Entwicklungen und Chancen am Ausbildungs- und Studienmarkt. Wir wünschen uns, dass die größte Ausbildungsmesse der Region diese Anziehungskraft auch in diesem Jahr behält.

Gemeinsam mit unserem Partner und Mitveranstalter mmm message messe & marketing GmbH haben wir wieder ein attraktives Messeangebot geschaffen. Fachkräfte und gut ausgebildeter Nachwuchs sind nach wie vor ein wichtiges Thema für die Unternehmen und das Handwerk der Region. Jugendliche treffen bei den azubi- & studientagen auf über 80 Aussteller, Unternehmen, private und staatliche Berufsausbildungseinrichtungen, Universitäten sowie staatliche Institutionen, die an zwei Tagen umfassend zur richtigen Berufs- & Studienwahl beraten. Neben vielen Informationen und Anregungen für den Weg zum Traumberuf, gibt es auch von Azubis der ausstellenden Unternehmen wieder wertvolle Hinweise und Erfahrungen aus erster Hand.

Mein herzlicher Dank gilt allen Ausstellern und Beteiligten, die diese Messe mit viel Engagement unterstützen und ihre Ideen einbringen. Ich wünsche allen viele konstruktive Gespräche, hilfreiche Anregungen und viel Freude.

Ihr Michael Kynast

Geschäftsführer

C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Messe Chemnitz

Ausbildung oder Studium?

Beides – Studium mit Gehalt!

Studieren in einer Zukunftsbranche, gleichzeitig Geld verdienen und wertvolle Praxiserfahrung sammeln: Diese Vorteile bietet ein Studium an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Die Studierenden arbeiten während ihres Studiums in einem Unternehmen oder einer Institution der Fitness, Sport- oder Gesundheitsbranche. Sie sind dort fest angestellt und erhalten ein Azubi-Gehalt. Begleitend absolvieren sie ihr praxisnahes Fernstudium mit speziellen Studienmaterialien und der Unterstützung durch Fernlehrer. Während der kompakten Präsenzphasen an bundesweiten Studienzentren wird das im Fernstudium erworbene Wissen durch Rollenspiele, Projektarbeiten und Fallbeispiele vertieft und in die Praxis umgesetzt.

Die akkreditierten Bachelor-Studiengänge der staatlich anerkannten privaten Hochschule sind vielseitig angelegt und kombinieren Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Management, Ernährung und Stressmanagement/Entspannung in unterschiedlicher Gewichtung und bereiten die Studierenden auf Leitungsfunktionen vor. Der Start des Studiums ist jederzeit möglich. Die Studiengebühren werden i. d. R. vom Betrieb übernommen. Eine Förderung durch BAföG ist möglich. Eine kostenfreie Jobbörse steht unter www.aufstiegsjobs.de zur Verfügung.

Weitere Informationen auf www.dhfpfg.de



Ausbildung oder Studium?
Beides – Studium mit Gehalt!

Bachelor of Arts
 • Fitnessökonomie
 • Sportökonomie
 • Gesundheitsmanagement
 • Fitnesstraining
 • Ernährungsberatung
 zusätzlich: Master-Studiengänge möglich

Messe azubi & studientage
Chemnitz, Stand 161

Duales Bachelor-Studium

Das Studium verbindet eine vergütete Ausbildung (Festanstellung) in einem Betrieb und ein Hochschulstudium, bestehend aus Fernstudium und kompakten Präsenzphasen an bundesweiten Studienzentren.

- Studienbeginn jederzeit
- Staatlich anerkannte Hochschule
- Studienzentren bundesweit

Kostenlose Infoveranstaltung:
Chemnitz, 09.03.2016, 16.00 Uhr
Anmeldung über Internet



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

Tel. +49 681 6855-150 • www.dhfpfg.de

Fotos: DGzRS/Die Seenotretter



»Jeder, der seinen Traumberuf gefunden hat, sollte versuchen ihn zu ergreifen und auszuüben.«



Begrüßung des Messepaten Ulrich Fader

Vormann (Kapitän) auf dem Seenotrettungskreuzer HERMANN RUDOLF MEYER/Station Bremerhaven der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Liebe Besucher der azubi- & studientage in Chemnitz,

es gibt nichts Schöneres, als auch noch nach 33 Jahren Berufserfahrung jeden Tag mit der gleichen Freude und Lust zur Arbeit zu gehen, wie am ersten Tag. Wenn ich von meinem Haus in Bremen nach Bremerhaven zu meinem Arbeitsplatz – dem Seenotrettungskreuzer HERMANN RUDOLF MEYER – fahre, freue ich mich auf die nächsten 14 Tage an Bord, auf meine Kollegen und meinen Seenotretter-Job.

Doch findet man als Jugendlicher und junger Erwachsener einen solchen Job – einen Beruf, der einen nach vielen Jahren noch erfüllt und ausfüllt? Eine einfache Antwort auf diese wichtige und den weiteren Lebensweg prägende Frage gibt es nicht. Kann ich meine Leidenschaft, mein Hobby zum Beruf machen? Vielleicht. Bevor ich allerdings eine Entscheidung treffe, sollte ich möglichst viele Informationen und praktische Erfahrungen sammeln. Dies sind

für mich die Schlüssel auf dem Weg zum Traumberuf. Hätte ich beispielsweise nicht während meiner Schulzeit einige Praktika in Restaurants gemacht und festgestellt, dass Kochen mir zwar Spaß macht, aber als Beruf für mich nicht das richtige ist, würde ich heute beim Weg zur Arbeit vermutlich nicht diese Vorfreude empfinden.

Deshalb wünsche ich euch, liebe Besucher der azubi- & studientage Chemnitz, dass ihr eure Ziele erkennt und nicht aus den Augen verliert. Wenn man etwas wirklich will, lohnt es sich, dafür zu kämpfen. Die Messe ist eine gute Gelegenheit, damit ihr euch über viele Berufsmöglichkeiten informieren und zahlreiche wichtige Ansprechpartner kennenlernen könnt. Ich wünsche euch bei eurer Suche nach dem Traumberuf alles Gute und viel Erfolg!

Euer
Ulrich Fader



Tochterboot CHRISTIAN

Foto: DGzRS/Julia Ahlers



Auf dem Weg zum Traumberuf

10 Fragen an Ulrich Fader

Was war Ihr Traumberuf, als Sie Kind waren?

Als Kind und Jugendlicher wollte ich gerne Koch werden und später ein Restaurant für internationale Küche führen. Es fasziniert mich noch heute, aus verschiedenen Zutaten ein schmackhaftes Gericht zuzubereiten, es für das Auge perfekt anzurichten und damit meine Gäste zu begeistern.

Haben Sie Ihren Traumberuf verwirklicht?

Nein, weil ich bei verschiedenen Schulpraktika feststellte, dass es besser ist, das Kochen als Hobby beizubehalten. Als Koch hätte ich arbeiten müssen, wenn andere frei haben oder feiern. Auch wäre es schwierig geworden, Freundschaften zu pflegen und sich um die eigene Familie zu kümmern.

Was war Ihre erste Erfahrung in Ihrem heutigen Beruf?

Die Schifffahrt war für mich eine ganz andere Welt im Hinblick auf Verantwortung, Zusammenarbeit und Kameradschaft. Auf See kannst du im Gegensatz zu einem Job an Land nicht wegrennen. Du kannst dich nicht wegducken oder aus der Verantwortung stehlen. Und Hilfe von außen gibt es ebenfalls keine. Wenn du beispielsweise Probleme mit einem Kollegen hast, musst du diese sofort klären und

aus der Welt schaffen. Nichts darf auf einem Schiff länger zwischen den Besatzungsmitgliedern stehen. Wir sind eine kleine Gemeinschaft, in der alle aufeinander angewiesen sind – rund um die Uhr. Vor allem bei uns Seenotrettern ist es wichtig, dass wir uns in einem Einsatzfall blind auf den anderen verlassen können. Schließlich geht es oft darum, Menschenleben zu retten und dabei kann es auf jede Minute ankommen.

Den ersten Schritt in die Welt der Seefahrt machte ich als Auszubildender bei der Reederei „Hamburg Süd“. Dort lernte ich als Matrose das Handwerk von der Pike auf. Unter anderem fuhr ich auf der „Cap San Diego“, die heute als Museumsschiff im Hamburger Hafen liegt. Als ich meine Ausbildung beendet hatte, kam auch das Ende der Stückgutfracht. Die Container dominierten den Warentransport und es wurden immer weniger Seeleute gebraucht. Ich suchte als frisch ausgebildeter Matrose schon einen Job an Land, als ein Freund mir erzählte, dass er zur Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gehen wolle. Aber just am Einstellungstag war er mit einem Hochseeschlepper in der Irischen See unterwegs. Glück für mich: Mein Freund überließ mir seine Stelle. So bin ich seit dem 18. August 1982 Seenotretter – einer von rund 180 Festangestellten. Dazu kommen noch 800 freiwillige Seenotretter, die rund um die Uhr und bei jedem Wetter einsatzbereit sind. Gemeinsam sind wir zuständig für den maritimen Such- und Rettungsdienst in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee.

Was fasziniert Sie an Ihrem Beruf?

Die wichtigste Motivation für mich: Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten, in die jeder auf See auch ohne eigenes Verschulden sehr schnell geraten kann. Grundprinzip der DGzRS ist dabei die allseitige Freiwilligkeit. Niemand kann angesichts der Gefahren hinausbefohlen werden. Die letzte Entscheidung, ob die Seenotretter in einen Einsatz fahren, treffe ich als Vormann. Und ich bin noch nie im Hafen geblieben, egal wie schlecht das Wetter war.

Angst dürfen wir Seenotretter nicht haben, aber eine gehörige Portion Respekt vor der See ist nicht verkehrt. Wir fahren nicht übermütig aufs Meer hinaus. Man kann nicht gegen die Natur arbeiten, sondern nur mit ihr.

Außerdem ist mein Job sehr vielschichtig und anspruchsvoll, das gefällt mir. Jeder Einsatz ist anders: Wenn wir zu einem Notfall gerufen werden, ist nicht immer klar, was uns draußen auf See erwarten wird.

Welchen Weg mussten Sie zurücklegen, um Ihren Traumberuf zu verwirklichen?

Nachdem ich meinen Traumjob Koch an den Nagel gehängt hatte, musste ich zunächst ein neues Bild von meinem Traumberuf finden. Von einem Beruf, den ich die nächsten 45 Jahre ausüben wollte und in dem ich mich wohlfühlen werde. Ich schloss zunächst meine Ausbildung zum Matrosen ab. Und wie gesagt: Durch Zufall landete ich schließlich bei der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger – kurz: die Seenotretter. Zunächst war ich



einfacher Rettungsmann und erwarb an einer Hochschule für Nautik ein nautisches Patent. Im Laufe der Jahre wurde ich erst 3. Vormann, dann 2. Vormann und jetzt bin ich seit mehr als zehn Jahren 1. Vormann der Station Bremerhaven.

Als Vormann bin ich für alle Angelegenheiten unserer Rettungseinheit und der Station verantwortlich. Im Einsatz trage ich die Verantwortung für meine Besatzung. Aber: Seenotrettung ist Teamarbeit. Der Einzelne kann auf See allein wenig ausrichten. An Bord ergänzen wir uns gegenseitig, auch bei der täglichen Routine. Auch als Vormann bin ich reihum mit Kochen und Putzen dran, da gibt es keine Sonderstellung.

In regelmäßigen Lehrgängen, internationalen Übungen und Trainingseinheiten frische ich mein Wissen beständig auf. Denn im Ernstfall muss alles reibungslos funktionieren. Für fest angestellte Seenotretter insgesamt gilt, dass sie ihre Patente „ausgefahren“ haben müssen, also Seefahrtserfahrung besitzen. Die DGzRS bildet selbst keine Seeleute aus, sondern gestandene Fahrensleute zu Seenotrettern weiter. Unsere Freiwilligen hingegen, auch die freiwilligen Vorleute, müssen keinen nautischen oder technischen Beruf haben, um ehrenamtlicher Seenotretter zu werden.

Hatten Sie Zweifel auf dem Weg zu Ihrem Traumberuf?

Nein, nie.

Wie sieht ein Arbeitstag aus, an dem Sie zufrieden nach Hause gehen?

Am meisten Freude machen mir erfolgreiche Einsätze. Helfen zu können, ist eine tolle Sache. Und natürlich bin ich einfach gerne mit unserem Seenotrettungskreuzer auf See unterwegs. Es gibt aber auch Einsätze, die stecke ich nicht immer einfach weg. Wenn wir eine Person im Wasser suchen und sie nicht finden, ist das sehr belastend. Solche Situationen besprechen wir an Bord und überlegen immer, was wir noch besser machen können.

Zufrieden bin ich auch, wenn ich merke, wie die Besatzungsmitglieder bei Übungen oder Routineaufgaben zusammenwachsen und sich gemeinsam einer Aufgabe stellen, um sie bestmöglich zu bewältigen. Und natürlich, wenn wir alle gesund von unseren mitunter gefährvollen Einsätzen heimkehren. Oder wenn ich merke, dass ich nicht der einzige an Bord bin, der seinen Traumberuf gefunden hat und ausüben darf.

Gibt es ein anderes Berufsbild, das Sie außerdem interessiert?

Bootsbauer – in dem Beruf liegt der Ursprung meines Jobs. Von einem Stück

schwimmendem Holz über Einbäume hin zum heutigen modernen Schiffsbau.

Was sagt Ihre Familie und Ihr Freundeskreis zu Ihrem Beruf?

Sie nehmen alle großen Anteil daran – nur tauschen will auch keiner. Und viele sind immer ganz erstaunt, wenn sie hören, dass sich die Seenotretter ausschließlich aus Spenden finanzieren und keine staatliche Hilfe bekommen.

Welchen Tipp geben Sie Jugendlichen, die einen Beruf suchen, mit auf den Weg?

Jeder, der einen Beruf sucht und seinen Traumjob schon gefunden hat, sollte versuchen ihn zu ergreifen und auszuüben. Egal, welche Steine im Wege stehen. Schließlich begleitet einen der Beruf fast 50 Jahre. Wichtig ist auch die Liebe zu seiner Arbeit, zu seinen Kollegen und zu den Werkstoffen, mit denen man täglich arbeitet. Und selbstverständlich sollten sich im Beruf die Freude am Lernen und später vielleicht auch die Freude am Lehren widerspiegeln.



Brücke Seenotrettungskreuzer
HERMANN RUDOLF MEYER



Seenotrettungskreuzer
HERMANN RUDOLF MEYER

Foto: DGzRS/Die Seenotretter
Fotos: DGzRS/Julia Ahlers



Termin auf der Messe vereinbaren?

Strategisch denken! Schon vor der Messe Gesprächstermine vereinbaren

Persönliche Kontakte zu den richtigen Ansprechpartnern sind oft der erste Schritt zum Traumberuf. Auf den Ausbildungsmessen bietet sich die Chance:

- Die richtigen Ansprechpartner unter einem Dach treffen
- Reisekosten sparen
- Entscheidende Fragen stellen
- Bewerbungen in die richtigen Hände geben
- Für das nächste Vorstellungsgespräch üben
- Einen guten ersten Eindruck hinterlassen

Mehrere Tausend neugierige Schüler, Eltern und Lehrer besuchen regelmäßig die azubi- & studientage, um sich direkt vor Ort über die zahlreichen Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Wer am Stand seines Wunscharbeitgebers nicht in der Schlange stehen will, kann seine Gesprächstermine jetzt schon vor der Messe vereinbaren.

Es gibt zwei Wege, die Wartezeit zu verkürzen:

Mittels des Terminplaners „messenger meet & speak“ haben Sie die Möglichkeit, mit einem oder mehreren Ausstellern direkt in Kontakt zu treten, um einen Termin auf der Messe zu vereinbaren.

Weg 1:

Über www.azubitage.de

- Messestandort auswählen
- Im Ausstellerverzeichnis den gewünschten Aussteller suchen
- Unter „Termin vereinbaren“ das Kontaktformular ausfüllen
- Gespräch vereinbaren

oder

- Aussteller in der Ausstellerliste auswählen
- Eine Sammelanfrage senden
- Zum versenden, auf den Button „Mails senden“ klicken
- Den Anfragetext vervollständigen

Weg 2:

Über die messebegleitende Publikation

- Im Ausstellerverzeichnis den sechsstelligen Webcode suchen
- Auf www.azubitage.de Webcode eingeben
- Kontaktformular ausfüllen
- Gespräch vereinbaren

Der Terminplaner steht nur zum Zweck der Terminanfrage bis drei Tage vor der Messe für ein Gespräch auf der Messe zur Verfügung.

Webcode: PVESJ4

- Anzeige -

Stand 111



Wir bilden aus!

- Holzbearbeitungsmechaniker/-in
- Industriekaufrau /-mann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker/-in
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Freie Flur 3
04643 Geithain

Telefon: 034341 / 306-519
Telefax: 034341 / 306-85

Ansprechpartner:
Juliane Doherr
Tel.: 034341 306519
juliane.doherr@ladenburger.de
www.ladenburger.de

Ladenburger Holzwerke

Zeig aus welchem Holz Du bist...

Ihr braucht eine kleine Pause auf eurem Weg zum Traumberuf?

Dann ist der Segway-Parcours der azubi- & studientage im Foyer der Halle 1 genau das Richtige für euch! Stellt euer Können unter Beweis und zeigt, dass ihr auf der Überholspur zum Traumberuf seid.

In Zusammenarbeit mit der Firma ATD-Mobility UG aus Chemnitz könnt ihr am Samstag und Sonntag eure persönliche Bestzeit aufstellen. Ein professionelles Team unterstützt euch und gibt wertvolle Tipps und Tricks im Umgang mit dem Segway.

Das Team der Firma ATD-Mobility UG freut sich auf euch!



DIE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Häufig liest man es in Ausbildungsplatzangeboten: „Wir haben dein Interesse geweckt? Dann schick uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.“ Aber was gehört eigentlich zu den „vollständigen Bewerbungsunterlagen“? Wir sagen dir, was unbedingt dazugehört, was auf keinen Fall falsch gemacht werden darf und wie du dich von anderen Bewerbern abheben kannst.



Das Deckblatt

Darauf gehören:

- Deine komplette Adresse
- Überschrift / Titel, z. B. „Bewerbung als ...“
- Dein Bewerbungsbild (Beachte: Nur ein Bild von einem professionellen Fotografen macht auch einen seriösen Eindruck!)
- Adresse des Ausbildungsunternehmens

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist dein Aushängeschild: Hier stellst du dich dem Unternehmen vor. Es entscheidet darüber, ob du ein geeigneter Kandidat für die freie Stelle bist und ob du die Chance auf ein Vorstellungsgespräch erhältst.

Damit du diese Chance perfekt nutzt, achte auf folgende Punkte:

- Es sollte nie eine Seite überschreiten: formuliere klar, kurz und auf den Punkt
- Verwende Standardschriften wie „Times New Roman“ oder „Arial“ mit Schriftgröße 11 oder 12
- Deine Adresse steht oben links im Briefkopf (siehe Beispiel Anschreiben)
- Die Adresse des Ausbildungsunternehmens und der Name deiner Kontaktperson steht links unter deiner Adresse
- Das gilt sowohl für postalische als auch für online verschickte Bewerbungsunterlagen
- Unter deinem Briefkopf steht mit etwas Abstand Ort und Datum
- Eine Zeile darunter schreibst du den Betreff mit fett gedruckten Buchstaben („Bewerbung als ...“)

- Im Text begründest du, warum du dich für genau diese Ausbildungsstelle interessierst
- Du erwähnst, welche Schule du zur Zeit besuchst und wann du diese beendest (frühester Eintrittszeitpunkt)
- Wenn du bereits Schulpraktika absolviert hast, ist das Anschreiben der richtige Ort, um kurz deine Aufgaben zu beschreiben
- Am Schluss solltest du kurz deine Stärken beschreiben und begründen, warum du für die Stelle der passende Bewerber bist

➔ **Hier musst du bescheiden und ehrlich bleiben: Erfahrene Personalverantwortliche erkennen Übertreibungen sofort!**

- Schreibe einen Abschlussatz, wie: „Über die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch wäre ich sehr erfreut!“
- Verabschiede dich: „Mit freundlichen Grüßen“ und unterschreibe mit deinem vollständigen Namen



Die Anlagen

- Nenne alle Unterlagen, die du mitschickst, wie Schulzeugnisse oder Nachweise über Praktika
- Die Aufzählung steht unten links auf dem Anschreiben (siehe Beispiel Anschreiben)

Der Lebenslauf

- Der Lebenslauf ist deine Biografie: Erfinde nichts hinzu und lasse nichts weg!

Form

- Verwende die gleiche Schriftart und -größe wie in deinem Anschreiben
- Falls du dich gegen ein Deckblatt entscheidest, solltest du hier ein Passbild von dir aufkleben

- Gliedere deine Daten in einer Tabelle und unterteile sie mit Zwischenüberschriften in Themenblöcke; z. B. persönliche Daten, schulische Laufbahn, Praktika, besondere Fähigkeiten, Sprachen und Hobbys

Inhalt

- Beginne mit deinem Namen, Geburtstag und -ort sowie deiner vollständigen Adresse
- Der erste Themenblock ist dein Bildungsweg: beginne hier mit der derzeit besuchten Schule und arbeite dich dann Punkt für Punkt bis zu deiner ersten Schule zurück
- Fahre mit deinen praktischen Erfahrungen fort (auch Nebenjobs sind eine wichtige Arbeitserfahrung)
- Im nächsten Block nennst du deine „besonderen Fähigkeiten“: Hier erwähnst du z. B. PC- oder Sprachkenntnisse, Führerschein und sonstige Qualifikationen
- Zum Abschluss erwähnst du deine Hobbys und Interessen

Am Ende schließt du deinen Lebenslauf mit Ort, Datum und deiner Unterschrift ab.



Eine schöne Präsentation

- Wähle eine dezente, dunkle Mappe. Häufig bevorzugt: Die dreiteiligen Bewerbungsmappen aus Pappe – einfache Klarsichthüllen wirken nicht professionell!
- Nutze weißes Papier im A4-Format mit einer Stärke von mindestens 80g/qm.
- Knicke, Flecken o. ä. sind ein absolutes No-Go!

Allerdings bevorzugen heutzutage viele Firmen die Bewerbung auf elektronischem Weg. Informiere dich deshalb im Vorfeld, auf welche Weise die Unterlagen gewünscht werden.

Bewerbung per E-Mail

- **Betreff:** Beziehe dich auf die ausgeschriebene Stelle: „Bewerbung als...“
- **Anrede:** Sprich den Ansprechpartner direkt an, wenn du den Namen kennst; falls nicht, schreibe einfach: „ Sehr geehrte Damen und Herren,“
- **Text:** In der E-Mail teilst du nur kurz mit, dass du deine Bewerbungsunterlagen zur Bewerbung an oben genannte Stelle schickst

- **Anlagen:** Füge deine Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei zusammen und hänge sie an die E-Mail an

- ➔ Viele Firmen erlauben nur Anhänge mit maximal 3 MB
- ➔ Tipp: Lege dir eine E-Mail-Adresse mit deinem richtigen Namen zu: Phantasienamen, wie z. B. hasilein@web.de wirken unseriös

- **Grußformel:** Du verabschiedest dich: „Mit freundlichen Grüßen“

Am schönsten sieht es aus, wenn du darunter deine eingescannte Unterschrift setzt.



Lebenslauf	
Zur Person	
Name	Anna Mustermann
Geburtsdatum	20.07.1994
Geburtsort	Musterstadt
Familienstand	Ledig
Anschrift	Musterstraße 105, 12000 Musterstadt
Telefon	01234 / 5678
Mobil	0123 / 5467891
E-Mail	anna.mustermann@gmx.de
Schulbildung	
2000-2004	Heinrich-Grundschilde in Musterstadt
seit 2004	Johannes-Gutenberg-Realschule in Musterstadt
	Angestrebter Abschluss im Juli 2011: Mittlere Reife
Praktische Tätigkeiten	
seit Herbst 2007	Mitarbeit im Team der Schülervertretung
Sommer 2009	Dreiwöchiger Sprachkurs in England
November 2010	Begleitetes Schulpraktikum in der Werbeagentur „oocadestige“
Kenntnisse	
Sprache	Grundkenntnisse in Englisch und Französisch
EDV	Sehr gute Kenntnisse in MS Word Grundkenntnisse in MS Excel
Persönliche Interessen	
	Malen Lesen Handball
Musterstadt, 24.02.2014	

TIPPS ZU EINEM ERFOLGREICHEN BEWERBUNGSGESPRÄCH

Gute Vorbereitung ist das „A und O“!

Der erste Schritt ist geschafft: Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Hierbei geht es darum, herauszufinden, ob du nicht nur fachlich, sondern auch als Person zum Ausbildungsplatz und der Firma passt.

Aus diesem Grund solltest du gut vorbereitet zum Gespräch erscheinen, denn nicht nur dein potenzieller Chef wird dir Fragen stellen, sondern du solltest die Chance nutzen, auch selber zu fragen.

Hier mögliche Fragen an dich:

- Warum bewerben Sie sich gerade um einen Ausbildungsplatz in diesem Beruf?
- Warum möchten Sie gerade in unserem Unternehmen ausgebildet werden und

welche Erwartungen haben Sie an die Ausbildung bei uns?

- Was wissen Sie bereits über unser Unternehmen?
- Warum glauben Sie für uns der/die richtige Kandidat/-in zu sein?
- Wo sehen Sie Ihre Stärken, wo Ihre Schwächen?
- Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule und warum?
- Warum möchten Sie eine Ausbildung beginnen und nicht studieren?



- Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor / Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Gerade die Frage nach deinen Stärken und Schwächen wird gerne gestellt, um mehr über dich zu erfahren und deine Eignung für den Ausbildungsplatz besser einschätzen zu können!

Fragen, die du stellen solltest:

- Wie sieht der Arbeitsalltag für mich als Azubi in Ihrem Unternehmen aus und in welchen Abteilungen werde ich eingesetzt?
- Wie selbständig darf ich als Azubi arbeiten?
- Wie verteilen sich Theorie- und Praxisphasen während meiner Ausbildung in Ihrem Unternehmen (Teilzeit oder im Block)?
- Wer ist mein Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen?
- Besteht die Möglichkeit, sich den Arbeitsplatz schon mal anzuschauen?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es während der Ausbildung?
- Wann darf ich mit einer Entscheidung über die Ausbildungsplatzvergabe rechnen?

Noch einige Tipps zum äußeren Erscheinungsbild:

Zunächst einmal solltest du gut ausgeruht und fit in das Vorstellungsgespräch gehen – auch ein knurrender Magen macht keinen guten Eindruck!

Das Outfit – oder „Kleider machen Leute“:

Wichtig ist, dass du dich wohl und nicht verkleidet fühlst, denn das führt zu einem unsicheren Auftreten.

Achte darauf, dezente, gedeckte Farben zu wählen – auffällige Muster oder knallige Farben gehören nicht in ein Vorstellungsgespräch! Die Klassiker sind Schwarz oder Weiß sowie Pastelltöne.

Das ist immer die richtige Wahl, wenn du unsicher bist.

Achte auf gute Materialien, keine Jeans, sondern Anzugshosen – bei den Damen sollten die Röcke mindestens knielang sein. Auch in punkto Schmuck oder Make-up gilt das Motto: „Weniger ist mehr“.



Bilder: Fotolia

Beim Schuhwerk ist ebenfalls schlichte Eleganz angebracht: keine zu hohen Absätze und keine Sportschuhe, trage am besten klassische Lederschuhe!

Wir wünschen dir VIEL ERFOLG!



Stand 113



Stand 171



Stand 177



*** Gemeinschaftsstände:**

112 Technische Universität Chemnitz

- Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- Hochschule Mittweida
- Hochschule Zittau/Görlitz
- HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- TU Bergakademie Freiberg
- Universität Leipzig AÖR

185 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft I

- Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit
- Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen
- Berufliches Schulzentrum für Technik I, Industrieschule Chemnitz
- Berufliches Schulzentrum für Technik II, Handwerkerschule
- Berufliches Schulzentrum für Technik III, Richard-Hartmann-Schule
- Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II

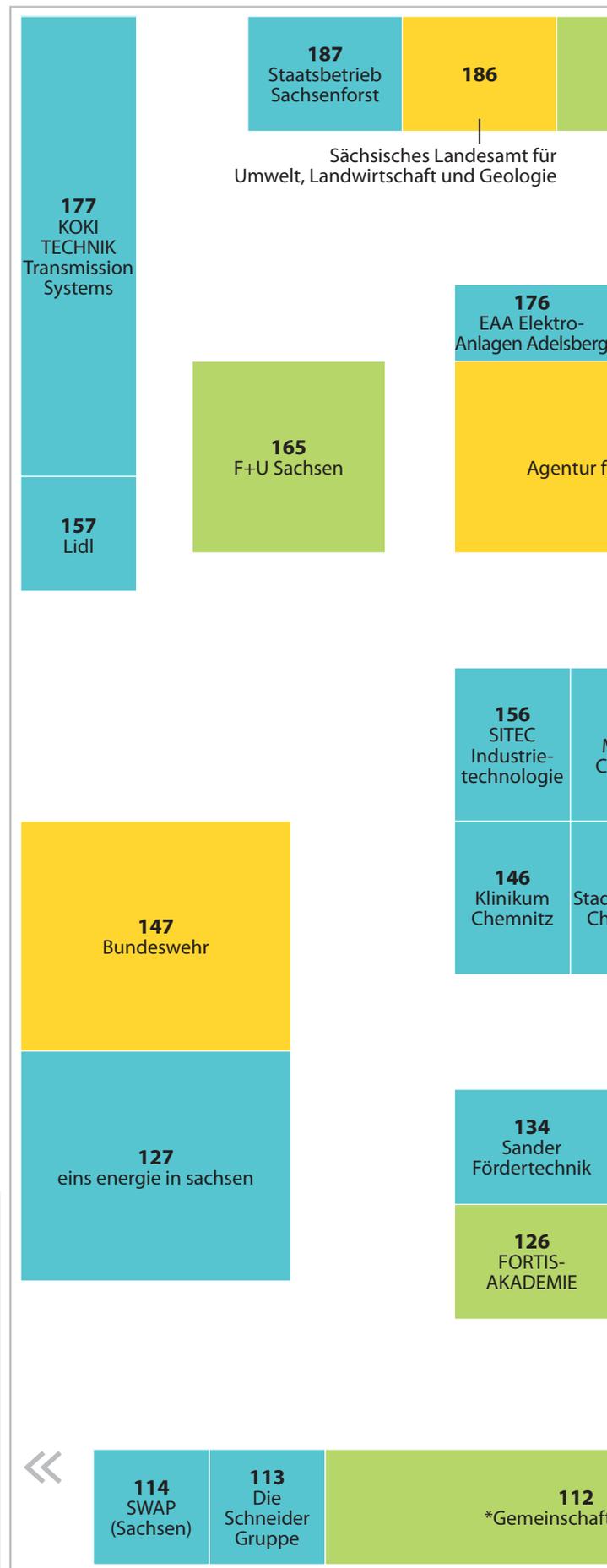
■ Unternehmen

■ Hochschulen/Schulen

■ Andere

■ Weiterbildungseinrichtung

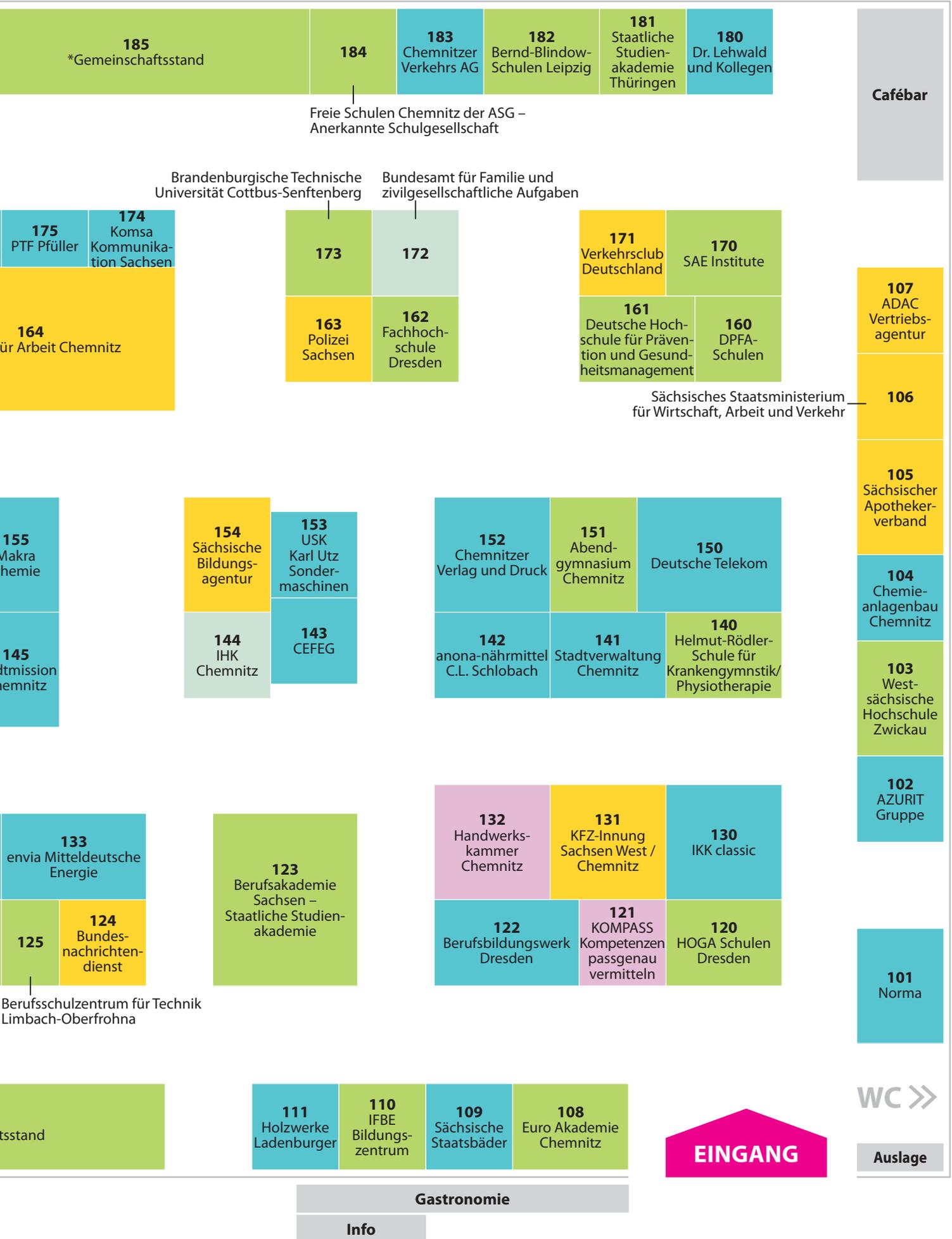
■ Berater

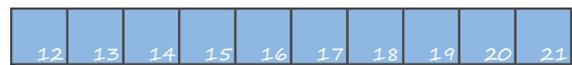
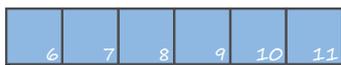
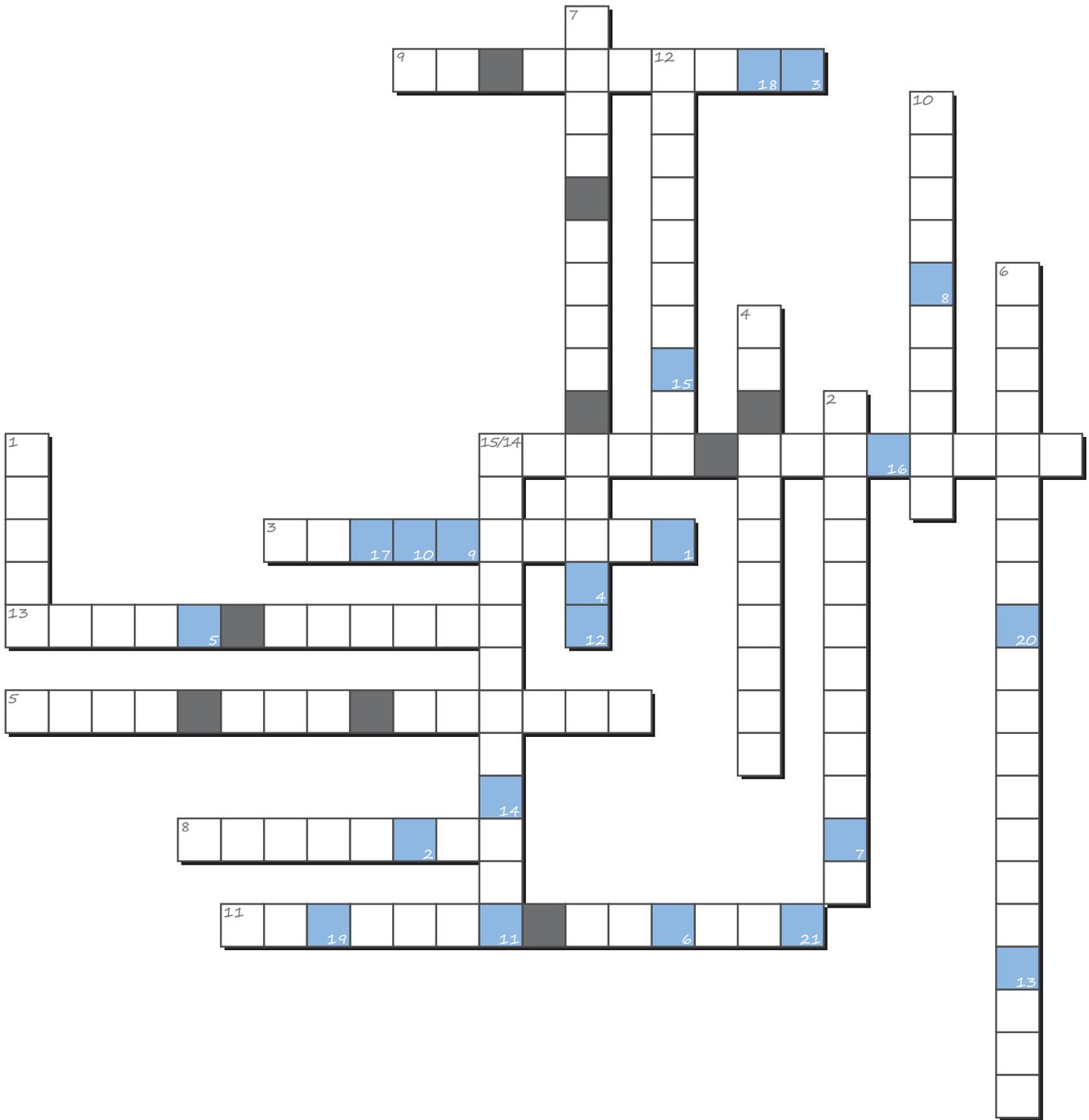


Änderungen vorbehalten, Stand: 14. Dezember 2015

Den aktuellen Hallenplan finden Sie auf www.azubitage.de/hp-chemnitz

Die ausführlichen Namen der Aussteller finden Sie im Ausstellerverzeichnis.





1. Zum wievielten Mal finden die azubi- & studientage in Chemnitz statt?
2. Welchen Beruf hat der diesjährige Messepaten?
3. Welches Dokument darf in einer Bewerbung auf keinen Fall fehlen?
4. Wer präsentiert sich am Stand 112?
5. Ein Jahr „Reisen und Arbeiten“ nennt man ...?
6. Nach erfolgreicher Bewerbung erhält man eine Einladung zu einem ...?
7. Wie hieß die Stadt Chemnitz in Zeiten der DDR?
8. Wie heißt der Fluss, der durch Chemnitz fließt?
9. Wen findet ihr auf dem Stand 123?
10. Um einen Beruf zu erlernen macht man eine ...?
11. Wie „heißt“ der Arbeitsplatz des Messepaten?
12. In welcher Einrichtung kann man ein Studium beginnen?
13. Wie heißt der Aussteller am Stand 152?
14. Worin ist das Ausstellerverzeichnis der Messe abgedruckt?
15. Wo finden die azubi- & studientage in Chemnitz statt?

101	Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG 09661 Rossau Webcode: YXFMAJ	112	Hochschule Zittau/Görlitz 02763 Zittau Webcode: RH2KCK	130	IKK classic 09111 Chemnitz Webcode: RW9AC7 
102	AZURIT Gruppe 09117 Chemnitz Webcode: D6KQWZ	112	HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig 04277 Leipzig Webcode: XACVTN	131	KFZ-Innung Sachsen West/Chemnitz 09111 Chemnitz Webcode: 7R5XS8
103	Westsächsische Hochschule Zwickau 08056 Zwickau Webcode: E2AFZE	112	Technische Universität Chemnitz 09107 Chemnitz Webcode: PB48SX	132	Handwerkskammer Chemnitz 09116 Chemnitz Webcode: Q3HUGD 
104	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH 09111 Chemnitz Webcode: QM776F 	112	TU Bergakademie Freiberg 09599 Freiberg Webcode: 79PFKR	133	envia Mitteldeutsche Energie AG 09114 Chemnitz Webcode: 698SGF 
105	Sächsischer Apothekerverband e.V. 04109 Leipzig Webcode: ALJP5Z	113	Die Schneider Gruppe GmbH 09131 Chemnitz Webcode: SYA3XN	134	Sander Fördertechnik GmbH 09120 Chemnitz Webcode: U84XTQ 
106	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr 01097 Dresden Webcode: 2PU2C2	114	SWAP (Sachsen) GmbH 09669 Frankenberg Webcode: W7VRA7	140	Helmut-Rödler-Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie gGmbH Chemnitz – staatl. anerkannte Ersatzschule 09113 Chemnitz Webcode: DN9DJY
107	ADAC Vertriebsagentur Angela Selbmann GmbH 01097 Dresden Webcode: W5CLA5	120	HOGA Schulen Dresden 01309 Dresden Webcode: 2AQ7Q2	141	Stadtverwaltung Chemnitz 09111 Chemnitz Webcode: YF4239 
108	Euro Akademie Chemnitz 09111 Chemnitz Webcode: 6CH834	121	KOMPASS Kompetenzen passgenau vermitteln gGmbH 09113 Chemnitz Webcode: XJEST5	142	anona-nährmittel C.L. Schlobach GmbH 04680 Colditz Webcode: RFRMMV 
109	Sächsische Staatsbäder GmbH 08645 Bad Elster Webcode: W8KPNW  Sächsische Staatsbäder BAD ELSTER & BAD BRAMBACH	122	Berufsbildungswerk Dresden 01129 Dresden Webcode: B7P8SE 	143	CEFEG GmbH 09116 Chemnitz Webcode: JNV62E 
110	IFBE Bildungszentrum gem. GmbH 08056 Zwickau Webcode: UFWAHR	123	Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademien 08371 Glauchau Webcode: 5J838W 	144	IHK Chemnitz 09111 Chemnitz Webcode: RHYQ7D
111	Holzwerke Ladenburger GmbH & Co. KG 04643 Geithain Webcode: PVESJ4 	124	Bundesnachrichtendienst 82042 Pullach Webcode: AZMRAD 	145	Stadtmission Chemnitz e.V. 09130 Chemnitz Webcode: VV8PZ2
112	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen 01662 Meißen Webcode: YQ5BTH	125	Berufsschulzentrum für Technik Limbach-Oberfrohna 09212 Limbach-Oberfrohna Webcode: LN4HWC		
112	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) 01069 Dresden Webcode: WNDJL4	126	FORTIS-AKADEMIE gGmbH 09224 Chemnitz Webcode: RUYWZT		
112	Hochschule Mittweida 09648 Mittweida Webcode: MVLYKJ	127	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG 09111 Chemnitz Webcode: RZLNP9		

146	Klinikum Chemnitz gGmbH 09116 Chemnitz Webcode: V4MYGZ
147	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Erfurt 09116 Chemnitz Webcode: SY8W7Y  Bundeswehr Wir. Dienen. Deutschland.
150	Deutsche Telekom AG 04229 Leipzig Webcode: 6X5H5B
151	Abendgymnasium Chemnitz 09123 Chemnitz Webcode: SXX6E8
152	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG 09111 Chemnitz Webcode: 8G4EUG
153	USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH 09212 Limbach-Oberfrohna Webcode: MJ4BAP
154	Sächsische Bildungsagentur 09120 Chemnitz Webcode: DY8P9A
155	Makra Chemie GmbH 09337 Hohenstein-Ernstthal Webcode: H3TEVA  <i>...da stimmt die Chemie!</i>
156	SITEC Industrietechnologie GmbH 09114 Chemnitz Webcode: XKGFFZ 
157	Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG 01561 Lampertswalde Webcode: ZYVYXL
160	DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH 08056 Zwickau Webcode: YA9W9Z  ERFOLG DURCH BILDUNG.
161	Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement 66123 Saarbrücken Webcode: 8Y9HT6
162	Fachhochschule Dresden 01237 Dresden Webcode: 3UP35Y

163	Polizei Sachsen 04129 Leipzig Webcode: JBFETS
164	Agentur für Arbeit Chemnitz 09120 Chemnitz Webcode: DBRFUW
165	F + U Sachsen gGmbH 09111 Chemnitz Webcode: FJ5WGJ
170	SAE Institute GmbH 04109 Leipzig Webcode: 9T4JGZ
171	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) 10179 Berlin Webcode: 4SD34P
172	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 50969 Köln Webcode: 556X23
173	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg 03046 Cottbus Webcode: XZ65EY
174	Komsa Kommunikation Sachsen AG 09232 Hartmannsdorf Webcode: MM2UKC
175	PTF Pfüller GmbH & Co. KG 09366 Stollberg Webcode: G6AJNA
176	EAA Elektro-Anlagen Adelsberg GmbH 09127 Chemnitz Webcode: WMLK72
177	KOKI TECHNIK Transmission Systems GmbH 09399 Niederwürschnitz Webcode: TEAJ63
180	Dr. Lehwald und Kollegen 09116 Chemnitz Webcode: QB4RRR 
181	Staatliche Studienakademie Thüringen 07546 Gera Webcode: EHJEX5
182	Bernd-Blindow-Schulen Leipzig/Diploma 04315 Leipzig Webcode: 4HQRW8
183	Chemnitzer Verkehrs AG 09127 Chemnitz Webcode: XKZAVP

184	Freie Schulen Chemnitz der ASG – Anerkannte Schulgesellschaft mbH 09120 Chemnitz Webcode: 697JZW
185	Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit 09113 Chemnitz Webcode: URVNKD
185	Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen 09111 Chemnitz Webcode: HWLQMD
185	Berufliches Schulzentrum für Technik II – Handwerkerschule 09111 Chemnitz Webcode: SDCX5B
185	Berufliches Schulzentrum für Technik III – Richard-Hartmann-Schule 09120 Chemnitz Webcode: KBKEL3
185	Berufliches Schulzentrum für Technik I – Industrieschule Chemnitz 09111 Chemnitz Webcode: 7KLPZR
185	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft I 09126 Chemnitz Webcode: 67GQRA
185	Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II 09112 Chemnitz Webcode: YXT3UD
186	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 01905 Dresden Webcode: LTDQX6
187	Staatsbetrieb Sachsenforst 01796 Pirna OT Graupa Webcode: NNZJW5
Info	mmm message messe & marketing GmbH 69126 Heidelberg Webcode: 94K4P3
Info	Qualifex Unternehmensberatung 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Webcode: RG2HMD

Webcode:
Weitere Kontaktdaten und Informationen zu den einzelnen Ausstellern gibt es auf www.azubitage.de.
Einfach den jeweiligen Webcode in das entsprechende Feld eingeben.

Angebot für die Fachkräfte von Übermorgen

Kinderbetreuung auf der Messe

In den letzten Jahren hat sich der Trend fortgesetzt, dass verstärkt Familien das Angebot der azubi- & studientage nutzen. Damit Eltern mit ihrem ausbildungsfähigen Nachwuchs sich ungestört über Angebote informieren, Gespräche führen und sich am Vortragsprogramm beteiligen können, gibt es in diesem Jahr wieder Angebote für die kleine Schwester und den Bruder. Erfahrung mit der Betreuung von Kindern haben die angehenden Erzieherinnen des Beruflichen Schulzentrums für Gesundheit und Sozialwesen und sie freuen sich schon auf die jüngsten Besucher der Messe. Die Kids können sich auf kreative Angebote und auf Spaß und Spiel freuen.

Lasst euch überraschen!



Webcode: RW9AC7

-Anzeige-

Stand 130

Gibt es eine Krankenkasse, die mir bei der Lehrstellensuche hilft?

Finde deinen perfekten Berufsstart mit Azubibörse, Bewerbertraining und Berufstarterpaket der IKK classic.

Besuchen Sie uns:
azubi & studientage
Messe Chemnitz, IKK-Stand 130
Oder auf www.ikk-classic.de

IKK classic

Besuchen Sie uns!

Nutzen Sie Ihren Vorteil!

Wenn Sie eine unserer Messen besuchen, haben Sie die Möglichkeit, einen kostenlosen Freischaltcode im Wert von 80,-€ für den Berufsorientierungstest „qProfile“ zu erhalten

„Was soll ich bloß nach dem Schulabschluss machen?“ – Diese Frage stellt sich laut einer aktuellen Studie des Allensbach-Instituts fast jeder zweite Schüler, der kurz vor dem Abschluss steht. Ob Ausbildung, Auslandsaufenthalt oder akademischer Abschluss – den Absolventen stehen heutzutage viele Türen offen. Da fällt es nicht immer leicht, die richtige Entscheidung zu treffen.

Es ist nicht schlimm, wenn man nicht weiß, wohin der Weg nach der Schule führen soll. Schlimm ist nur, wenn man nichts dagegen unternimmt. In dem ungefähr 30 bis 45-minütigen Test erfahren Schüler und Absolventen auf spielerische Art und Weise, für welche Berufsfelder sie geeignet sind. Der Test kann auf dem Karriereportal www.azubitage.de/qprofile und www.kabijo.de/qprofile online gemacht werden. Die Codes sind auf den Messen erhältlich.

Nach wissenschaftlichen Kriterien konstruiert

qProfile besteht aus 48 Kärtchen, die jeweils berufliche Statements aus verschiedenen Branchen abfragen. Je nach den persönlichen Vorlieben werden die Kärtchen auf einer Skala zugeordnet, woraus zum Schluss ein berufliches Persönlichkeitsbild entsteht. Dieses Bild wird dann automatisch mit den Anforderungen von 28 verschiedenen Berufsfeldern abgeglichen und so entsteht ein Ranking. Da eine Übereinstimmung von 100 Prozent unrealistisch ist, ist ein Wert über 70 Prozentpunkten bereits sehr aussagekräftig. Beim Anklicken der passendsten Berufsfelder, werden zum Abschluss des Tests konkrete Adressen und Kontakte genannt, an die die Testperson gleich ihre Bewerbung richten kann. Die Ausprägung der

84 Persönlichkeitsmerkmale wurde in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Psychologie der Hochschule Ludwigsburg entwickelt. qProfile wurde nach wissenschaftlichen Kriterien konstruiert, um sicherzustellen, dass die Merkmale tatsächlich der Realität entsprechen. Der Test ist bewusst so konstruiert, dass man, im Gegensatz zu anderen Berufstests, nicht auf jede Frage die gleiche Antwort geben kann. Man muss sich definitiv entscheiden, ob man eine bestimmte Aussage für eher „richtig“ oder eher „falsch“ hält, nur so könne sich ein individuelles Profil herausbilden. Damit die Ergebnisse nach dem Abschluss des Tests nicht verschwinden, erstellt jeder Nutzer über den Zugangscode seinen individuellen Bereich, in dem er jederzeit nach seinen Wunscharbeitgebern recherchieren kann. Dabei werden keinerlei personenbezogene Daten abgefragt.

qProfile verknüpft das reale Beratungsangebot auf den Messen mit den Online-Informationen der Aussteller. Wichtig ist, dass man sich schon vor dem Test auf den Messen über seine Interessen informiert, um anschließend ein verlässliches Ergebnis angezeigt zu bekommen.

Der Test wurde absichtlich nicht für Tablets und Smartphones freigegeben, weil die benötigte Gesamtübersicht während der Bearbeitung nicht gewährt ist. Für das Ergebnis ist es außerdem wichtig, dass der Test alleine durchgeführt wird – lassen Sie sich nicht ablenken! Es ist Ihre Zukunft!

[15]

„Frequently Asked Questions“

Hier finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen zu qProfile

► Warum erhalte ich einen Freischaltcode für den Test erst auf der Messe?

Weil wir möchten, dass Sie sich erst vor Ort informieren, welche Möglichkeiten es im Arbeitsleben gibt! Vielleicht gibt es Berufsfelder, die Sie noch gar nicht kennen!

► Wie erhalte ich einen Freischaltcode für den Test auf der Messe?

Sie erhalten einen Freischaltcode, wenn Sie an der Besucherbefragung auf der Messe teilnehmen.

► Wie oft kann der Freischaltcode eingesetzt werden?

Der Freischaltcode ist nur einmal einsetzbar und begrenzt gültig!

► Wie viel Zeit wird benötigt, um den Test durchzuführen?

Nehmen Sie sich 30 bis 45 Minuten Zeit, um die Fragen in Ruhe und ehrlich zu beantworten. Als Ergebnis bekommen Sie Empfehlungen, die wirklich zu Ihnen passen können. Es geht dabei um eine Selbsteinschätzung – antworten Sie deshalb einfach offen, spontan und ehrlich.

► Sind meine Daten geschützt? Wer kann diese einsehen?

Datenschutz wird bei uns groß geschrieben! Der Test wird anonym durchgeführt. Nur das Endergebnis wird gespeichert und kann wieder gelöscht werden. Auch wir wissen nicht, wer Sie sind!

► Ist die Durchführung des Tests wirklich kostenfrei?

Wenn Sie eine unserer Messen besuchen, haben Sie die Möglichkeit einen kostenlosen Freischaltungs-Code im Wert von 80,-€ für den Berufsorientierungstest „qProfile“ zu erhalten.

► Einen Freischaltcode erhalten Sie am Informationsstand des Veranstalters im Eingangsbereich der Messe.

► Im Falle, dass Sie den Test vorab kostenpflichtig durchführen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

► Für Unternehmen, die den Test für Mitarbeiter einsetzen wollen, gibt es Sonderkonditionen. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

► Was habe ich davon?

Zum einen natürlich einen Anhaltspunkt! Welche Richtung Sie einschlagen könnten oder vielleicht sogar eine Bestätigung dessen, was Sie ohnehin schon vermutet haben. Zum Anderen liefern wir umgehend Unternehmen und Hochschulen, welche den jeweiligen Beruf oder Studiengang anbieten! Vielleicht haben Sie ja schon eine Ahnung von Ihrem Traumberuf und wissen nur noch nicht, wie Sie den Einstieg schaffen? Dann erhalten Sie konkrete Tipps zu Unternehmen und Hochschulen, die Ihren Wunschjob anbieten. Vielleicht sind Sie sich aber auch gar nicht sicher und können sich nicht entscheiden? Dann liefert Ihnen der Test Orientierung, welcher Weg für Sie der Richtige sein könnte.

► Welche Art von Fragen werden gestellt?

Einer der wesentlichen Vorteile der Fragestellung ist, dass jeder im Rahmen einer Selbstbeurteilung sowohl seine Stärken als auch seine Schwächen formulieren muss. Dies führt zu einer Reihe von weiteren Vorteilen, zum Beispiel müssen bei der Selbstbeurteilung positive und auch negative Eigenschaften angegeben werden.

► Wie wird der Test durchgeführt?

Wenn Sie sich eingeloggt haben, klicken Sie auf den Menüpunkt „Beruf finden“, um den Test durchzuführen!

► Ihnen stehen nun 84 Karten mit verschiedenen Aussagen zur Verfügung, welche Sie in ein vorgegebenes System ordnen.

► Auf diesen Karten stehen Eigenschaften und Interessen, welche Sie nach Ihrer persönlichen Selbsteinschätzung zuordnen können.

► Sie haben die Möglichkeit:

- etwas ganz abzulehnen (-4 / ganz links)
- etwas zu favorisieren (+4 / ganz rechts) oder
- der Sache neutral gegenüberzustehen (0 / mittig)

► Wie sieht das Testergebnis aus?

Wenn Sie den Test durchgeführt und Ihre Eingaben gespeichert haben, können Sie das Ergebnis direkt abfragen und bekommen die passenden Berufsfelder angezeigt. Nach Speicherung der Daten, haben Sie bei der Ausgabe Ihrer Daten, die Möglichkeit zwischen verschiedenen Sparten zu wählen:

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Studiengänge

Für jedes Berufsfeld bekommen Sie den Wert der Übereinstimmung mit dem Idealwert angezeigt. Sie werden nie eine Übereinstimmung zu 100% erreichen – aber das ist auch nicht wichtig! Ein Wert zwischen 70% und 90% ist schon eine sehr gute Aussage über Ihre Vorliebe zu einem Berufsfeld.

- Auf Basis Ihrer Antworten, verrät Ihnen der Test, welche Berufsfelder am besten zu Ihren Qualifikationen und zu Ihren Soft-Skills passen.
- Für jede Berufsgruppe bekommen Sie den Wert der Übereinstimmung mit dem Idealwert angezeigt.
- Der Test sagt Ihnen, in welche Richtung Sie sich orientieren können – es sind jedoch nur Empfehlungen!
- Der Test sagt Ihnen nicht: „Dieser eine Beruf ist es und kein anderer!“, denn wesentliche Faktoren bei der Berufswahl sind Motivation und Interesse! Beides ist jedoch nicht messbar.
- Nach dem Test müssen nur noch zwei Voraussetzungen für den Traumjob erfüllt werden: Eigeninitiative und Engagement – doch das sollte für jeden, der den Test ausfüllt, kein Problem sein.

Hier findest du die Berufsfelder, die die Aussteller auf den azubi- & studientagen in Chemnitz vorstellen. Weitere Informationen zu den jeweiligen Angeboten findest du im Voraus mit Hilfe des Webcodes unter www.azubitage.de/webcode-chemnitz, im online Ausstellerverzeichnis unter www.azubitage.de/ausbildung-chemnitz oder direkt auf der Messe am Stand des jeweiligen Ausstellers.

Den Webcode findest du im Ausstellerverzeichnis auf den Seiten 16 und 17 und den Stand kannst du mit Hilfe des Hallenplans auf den Seiten 12 und 13 ausfindig machen.

Es gibt bei uns 28 Berufsfelder:

Berufsfelder	Stand
Bau, Architektur, Vermessung	112, 122, 123, 160, 173, 185
Bergbau, Steine, Erde, Glas, Keramik	112, 144
Chemie, Biologie, Pharmazie, Physik	105, 112, 123, 144, 173, 182, 185
Dienstleistung, Kundenbetreuung	107, 109, 112, 122, 134, 144, 174, 185, Info
Elektroberufe	111, 112, 122, 123, 133, 144, 153, 176, 185
Finanz-/Rechnungswesen, Steuer- & Wirtschaftsprüfung, Bank, Versicherungen, Immobilien	112, 122, 123, 144, 173, 180, 181, 185
Forschung & Entwicklung, Wissenschaft & Lehre, Schule, Uni	103, 112, 160, 165, 173
Gesellschafts-, Geisteswissenschaften, Sprachen	112, 160
Handel, Vertrieb, Ein- & Verkauf, Wirtschaft, Verwaltung	101, 109, 111, 112, 113, 114, 121, 122, 123, 127, 134, 144, 155, 157, 160, 174, 177, 185
Handwerk – Holz, Papier, Kunststoff	111, 123, 185
Hotel, Gastronomie & Tourismus, Freizeit	109, 112, 120, 123, 144, 185
Ingenieurwesen & Technische Berufe	104, 112, 113, 122, 123, 124, 127, 153, 173, 177, 185
IT/Informationstechnologie, Computer, Mathematik	112, 122, 123, 144, 150, 160, 173, 174, 177, 185
Journalismus & Medien	112, 123, 152, 185
Kaufmännische Berufe/Assistenz/Sekretariat, Büro	108, 109, 112, 114, 121, 122, 127, 133, 143, 144, 152, 155, 160, 174, 177, 181, 185, Info
Kunst, Kultur, Design & Gestaltung	112, 122
Land-, Forstwirtschaft, Natur & Umwelt	109, 112, 123, 185, 186, 187
Marketing, Werbung, PR, Eventmanagement	109, 112, 123, 144, 174, 185, Info

Berufsfelder	Stand
Medizin, Gesundheit, Pflege, Sport	102, 108, 109, 110, 112, 123, 126, 130, 145, 160, 165, 173, 182, 185
Metall, Maschinen- und Fahrzeugbau	111, 112, 122, 123, 131, 143, 144, 153, 156, 173, 175, 177, 181, 185
Nahrungs- und Genussmittel	123, 144, 185
Öffentlicher Dienst, Verbände & Vereinigungen	112, 124, 130, 141, 147, 163, 164, 184, 185, 186
Produktion, Fertigung, Qualitätswesen	111, 112, 114, 123, 144, 152, 175, 177, 181, 185
Recht, Sicherheit/Zivilschutz	112, 144, 185
Soziales, Pädagogik	108, 112, 120, 160, 165, 173, 181, 182, 184, 185
Textil, Bekleidung, Leder	112, 144, 185
Unternehmensführung/Management/Beratung	112, 123, 144
Verkehr, Lager, Logistik & Transport	111, 112, 114, 123, 134, 144, 155, 157, 174, 177, 181, 183, 185

Weitere Angaben

Schulabschlüsse & Studienabschlüsse	103, 108, 112, 123, 126, 160, 162, 165, 181, 184, 185
Sonstiges	112, 125, 142, 144, 172, 173, 185

Quelle:

Berufsfelderliste von: Prof. Dr. Norbert Schäfer

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
Fakultät Psychologie

Definition Berufsfelder:

„Zusammenfassende Bezeichnung für eine Gruppe inhaltlich oder funktional verwandter (Ausbildungs-)Berufe.“

Auf zu neuen Ufern

Ein Auslandsaufenthalt nach dem Abschluss ist ein großer Gewinn – wenn er gut geplant ist

Nach dem Schulabschluss wollen viele junge Menschen erstmal raus in die Freiheit, am besten ins Ausland, um die Welt ein wenig kennenzulernen. Gleichzeitig ist die Zeit als frischgebackener Absolvent oder frischgebackene Absolventin perfekt geeignet, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das ist doch ein Widerspruch, oder? Zum Glück gibt es sowohl für Azubis, wie auch für Studierende gute Möglichkeiten, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Große Unternehmen, die international agieren, schicken ihre Azubis oder Trainees oft für ein paar Monate an einen Standort im Ausland, um dem Nachwuchs die Chance zu geben, seine Fähigkeiten in einer anderen Kultur und Sprache anzuwenden.

Wer in einer kleineren Firma arbeitet, hat auch Möglichkeiten, sich den Weg ins Ausland zu bahnen. Interessierte können sich zum Beispiel an Berater der lokalen Industrie- und Handwerkskammer wenden und nach Auslandsprogrammen fragen. Außerdem gibt es das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP), das der Deutsche Bundestag ausrichtet. Das Programm gibt es seit 30 Jahren und organisiert sechsmontatige Arbeitsaufenthalte in den Vereinigten Staaten von Amerika – für viele Heranwachsende ist es sicher ein Traum, einmal im Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu arbeiten. Amerikaner blicken immer nach vorne, daher gilt bei amerikanischen Arbeitgebern die Maxime: frage nicht nach der Ursache eines Problems, sondern suche die Lösung!

Wer nach seinem Abschluss eine Universität besucht, hat ebenfalls große Chancen für ein Semester im Ausland zu studieren. In vielen Bachelor-Lehrplänen sind Auslandsaufenthalte inzwischen sogar verpflichtend. Die erfolgreichste Initiative ist das Erasmus-Programm, das international Studierende vermittelt und den Aufenthalt im Ausland zusätzlich bezuschusst. Getragen wird das Programm von der Europäischen Union. Welche Länder und Universitäten an deiner Uni angeboten werden, weiß die Studienberatung. Wer schon mal einen Vorgeschmack auf ein spannendes Auslandssemester bekommen will, dem sei der Film „L'auberge espagnole“ ans Herz gelegt.



Bild: Fotolia

Messe – was nun?

10 Tipps für deinen erfolgreichen Messebesuch

1 Wer gewinnen will, überlässt nichts dem Zufall:

Was für den Fußballer das Training ist, ist für den Messebesucher die Vorbereitung. Doch statt einen Lederball nimmst du das Messemagazin zur Hand und suchst deine Lieblingsarbeitgeber und Wunschberufe heraus. Mit dem Hallenplan kannst du ganz leicht deine Erfolgsroute planen.

2 Auf der Überholspur geht's schneller zum Ziel:

Wer steht schon gerne im Stau: Mit einem persönlichen Gesprächstermin bei deinem Wunscharbeitgeber vermeidest du jede Menschenschlange und kommst garantiert schneller ans Ziel. Wie es geht? Gib einfach den Webcode auf www.azubitage.de ein, suche deinen Lieblingsaussteller und vereinbare einen Gesprächstermin. Fertig!

3 Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt bleibt dumm:

Stell dir vor, du stehst auf der Messe vor deinem zukünftigen Vorgesetzten und plötzlich schlägt es dir vor lauter Aufregung die Sprache. Deine Rettung: Der Spickzettel mit vorbereiteten Fragen in deiner Tasche. Ach ja, wie lange dauert die Ausbildung? Wie stehen die Berufschancen nach dem Studium? Wieviel verdient man im ersten Lehrjahr? Nutze die Chance und dein zukünftiger Chef wird von deiner zielstrebigsten Vorbereitung begeistert sein.

4 Kleider machen Leute:

Hast du schon mal überlegt, warum man zu einem Bewerbungsgespräch Hemd statt Hoodie trägt – oder Bluse statt Pullover? Na klar, weil man mit einem gepflegten Erscheinungsbild einen guten ersten Eindruck hinterlassen will. Also, warum nicht auch auf der Messe Hemd oder Bluse aus dem Schrank holen und kurz vor der Abfahrt

nochmal schnell durchs Haar kämmen? Merke: Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

5 Wer abgelenkt ist, verpasst das Wichtigste:

Na klar, mit unseren hochmodernen Smartphones sind wir heute überall erreichbar und immer auf dem neuesten Stand – das ist auch gut so. Nur auf der Messe sind die Taschencomputer keine große Hilfe, wenn sie vom Wesentlichen ablenken: Dem persönlichen Gespräch. Außerdem ist es peinlich, wenn mitten in der Unterhaltung die olle Tippkiste bimmelnd nach Aufmerksamkeit schreit.

6 Was man nicht im Kopf hat... steht auf dem Papier:

Auch umgekehrt gilt: Was auf Papier steht, muss man (zumindest nach dem Messebesuch) nicht im Kopf behalten. Daher, mach dir Notizen, sammle Informationen und schreibe deine Gedanken auf. Außerdem sind Stift und Papier für die schnelle Notiz immer noch praktischer als Smartphone und Tablet – und gehen auch nicht kaputt, wenn sie mal aus den Händen rutschen.

7 Nur wer weiß, was er will, kann auch überzeugen:

Du hast deinen Abschluss in der Tasche? Oder du hast schon mal einen Preis gewonnen? Gratuliere, darauf kannst du stolz sein! Nimm dein Selbstbewusstsein mit auf die Messe, erzähle von deinen Talenten und schnapp dir deinen Traumberuf.

8 Ein bisschen Spaß muss sein:

An vielen Ständen können spannende Berufe ausprobiert werden: Wer Hand anlegt und genau hinschaut, entdeckt vielleicht

seinen neuen Traumberuf. Nimm dir Zeit und probiere es aus! Das macht Spaß und der Messebesuch wird garantiert zum unvergesslichen Erlebnis.

9 Lebenslauf in petto:

Wer die Messe besucht, sollte auf jeden Fall schon mal einen professionellen Lebenslauf vorbereitet haben. Den muss man natürlich nicht die ganze Zeit in der Tasche tragen. Aber wenn man plötzlich auf den Traumjob stößt, ist es gut, gleich nach der Messe eine komplette Bewerbung nachzureichen und somit potentiellen Mitbewerbern zuvorzukommen.

10 Schön, dich kennengelernt zu haben:

Die Messe ist die perfekte Chance, um persönliche Kontakte zu knüpfen. Vergeude diese Chance nicht und schreibe dir alle Namen und Kontaktdaten der Personen auf, mit denen du gesprochen hast. Dann kannst du dich bei der Bewerbung gleich auf das Gespräch beziehen.



Samstag, 27. Februar 2016

Zeit	Thema	Aussteller
11:00 - 11:20	Fachkräftemangel – Die Technikerausbildung eine gute Alternative	DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH
11:30 - 11:50	Studienangebot „Pädagogik der Kindheit“ B. A.	DPFA Hochschule
12:20 - 12:40	Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk	Handwerkskammer Chemnitz
13:00 - 13:20	Karrierechance bei der Bundeswehr	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Erfurt
13:40 - 14:00	Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk	Handwerkskammer Chemnitz

Sonntag, 28. Februar 2016

Zeit	Thema	Aussteller
11:00 - 11:20	Abitur an Beruflichen Schulzentren – Chance für die Zukunft	Berufliches Schulzentrum für Technik II und Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II
11:40 - 12:00	Fachkräftemangel – Die Technikerausbildung eine gute Alternative	DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH
12:30 - 12:50	Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk	Handwerkskammer Chemnitz
13:05 - 13:25	Karrierechance bei der Bundeswehr	Bundeswehr – Karrierecenter der Bundeswehr Erfurt
13:40 - 14:00	Ausbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk	Handwerkskammer Chemnitz

ANFAHRT

Anschrift: Messe Chemnitz
Messeplatz 1 | 09116 Chemnitz

